



# Ertüchtigung wichtiger Radverbindungen im Straßenhauptnetz

⇒ als prioritäre Maßnahme Radverkehrsanlagen lt. Klimaschutz-Teilkonzept Mobilität

## Maßnahmen 2023 in Hauptverkehrsstraßen (im Straßenhauptnetz)

1. Lückenschluss **Radweg Heinrich-Heine-Ring** zwischen Am Heizwerk und Hans-Fallada-Straße (Fördermittelantrag ✓)
2. Lückenschluss **Radweg Rostocker Chaussee**, stadtauswärts zwischen Richtenberger Chaussee und Tankstelle/ Zufahrt Einkaufsmärkte (Fördermittelantrag ✓)
3. Einrichtung durchgehender **Radverkehrsführungen auf der Fahrbahn Tribseer Damm** ab Rostocker Chaussee bis Knieperwall/Frankenwall (Fördermittelantrag offen)

**Ziel:** Umsetzung Maßnahmen auf Grundlage der Radverkehrsinfrastrukturförderrichtlinie (RadFörderRL) zum Radverkehrsförderprogramm „Stadt und Land“



# Radverkehrsführungen auf der Fahrbahn Tribseer Damm

- durchgehende Radfahr- und Schutzstreifen auf der Fahrbahn mit Ziel, eine sichere, lückenlose Radverbindung anzulegen
- Ergänzung bestehender Schutzstreifen Tribseer Damm durch Nutzung nicht benötigter Kfz-Spuren
- z.T. „Spur-Separatoren“ am Beginn stadteinwärts in der Rostocker Chaussee und stadtauswärts im Tribseer Damm zur Erhöhung der Sicherheit



Bild: Spur-Separatoren

- getrennte Ampelphasen (Grünphasen) durch separate Lichtsignalanlagen zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs
- Vermeidung der bestehenden Konflikte zwischen Fußgängern und Radverkehr im Bahnhofsumfeld (Forderung von Radfahrenden zur Aufhebung der Benutzungspflicht auf Grund dieser Konflikte)
- vorhandene bauliche Radwege entsprechen nicht den Anforderungen einer Benutzungspflicht – Aufhebung setzt eine markierte Führung auf der Fahrbahn voraus
- Wahlfreiheit zwischen Nutzung baulicher Radwege im Seitenraum und Schutzstreifen auf der Fahrbahn bleibt bestehen



# Radverkehrsführungen auf der Fahrbahn Tribseer Damm

Tribseer Damm – Markierung Radschutzstreifen zwischen Bahnübergang und Knieperwall

